

Helena Schüttler & Merten Neumann

Wirksamkeit vollzugsöffnender Maßnahmen: Zum Zusammenhang von Lockerungsstatus und Rückfälligkeit

Abstract:

Ziel des Strafvollzugs ist es, die Gefangenen zu befähigen, ein Leben ohne weitere Straftaten zu führen und die Allgemeinheit vor weiteren Straftaten zu schützen. Vollzugsöffnende Maßnahmen wie Lockerungen oder der offene Vollzug bieten den Gefangenen verstärkt Freiheiten und Möglichkeiten, sich an das Leben außerhalb der Haftanstalt anzupassen und die Entlassung vorzubereiten.

Bislang gibt es nur wenige empirische Studien, die die Rückfallquote in Abhängigkeit vom Lockerungsstatus untersucht haben. Die Ergebnisse zeigen, dass Personen mit vorherigen Lockerungen oder aus dem offenen Vollzug Entlassene in geringerem Maße rückfällig werden. Allerdings wurden in den Studien sehr unterschiedliche Gruppen von Gefangenen verglichen und die beobachteten Effekte können nicht unbedingt auf den Lockerungsstatus zurückgeführt werden. Um diesem Selektionseffekt entgegenzutreten, werden in einem aktuell durchgeführten Projekt am KFN vergleichbare Gruppen männlicher Gefangener (n=838) zusammengestellt und hinsichtlich ihrer Rückfälligkeit verglichen.

In einem ersten Schritt werden mittels conditional inference forests die Entscheidungsprozesse für die Gewährung von verschiedenen vollzugsöffnenden Maßnahmen untersucht. Die dabei aufgestellten Modelle werden danach genutzt, um pro Person einen Propensity Score für die betrachteten vollzugsöffnenden Maßnahmen zu ermitteln. Diese werden daraufhin verwendet, um für die folgenden Rückfalluntersuchungen statistische Zwillinge zu bilden. Dabei werden Daten aus dem Bundeszentralregister herangezogen, um die Rückfallquote sowie den Rückfallzeitraum nach der Entlassung zu untersuchen und so Unterschiede in der Legalbewährung in Abhängigkeit von der Gewährung vollzugsöffnender Maßnahmen zu betrachten.

Helena Schüttler, Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.

Merten Neumann, Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.